Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht IX
Inhaltsverzeichnis XIII
Abkürzungsverzeichnis XXVII
Abbildungsverzeichnis XXXIII
Teil 1 Grundlegung 1

Kapitel 1 Einordnung der Problemstellung 1

A. Untersuchungsgegenstand und Problemstellung 1
B. Aufgabenstellung und Ziele der Arbeit 6
C. Gegenwärtiger Diskussionsstand 8
D. Wissenschaftliche Verortung 10

Kapitel 2 Begriffliche Abgrenzung und Untersuchungsprämissen .. 12

A. Umstrukturierung 12
B. Konzernverständnis 14
C. Begrenzung auf die Grunderwerbsteuer 15
D. Wesen der Grunderwerbsteuer 16
E. Rechtsträgereigenschaft betrachteter Konzerngesellschaften 20
F. Grundstück 21

Kapitel 3 Steuerplanung unter Berücksichtigung des § 6a GrEStG . 23

A. Grundlegung 23
B. Zielsystem und Entdeckung von Gestaltungsanreizen 23
C. Generierung von Alternativen und Gestaltungsfindung 25

Kapitel 4 Aufbau und Gang der Untersuchung 26

Teil 2 Elementare Steuerwirkungen 29

Kapitel 1 Grundlegung 29
Kapitel 2 Steuerbare Erwerbsvorgänge 30

A. Umstrukturierung bei unmittelbarem Grundbesitz 30
B. Änderungen im Gesellschafterbestand einer PersG (§ 1 Abs. 2a GrEStG) 46
C. Anteilsvereinigung und -übertragung (§ 1 Abs. 3 GrEStG) 73

D. Grunderwerbsteuerliche Organschaft (§ 1 Abs. 3 i.V.m. Abs. 4 GrEStG) 106
E. Innehaben einer 95%igen wirtschaftlichen Beteiligung (§ 1 Abs. 3a GrEStG) 123

Kapitel 3 Steuervergünstigungen 140

A. Aufeinanderfolgende Rechtsvorgänge 140
B. Spezifische Begünstigungen bei Gesamthandsgemeinschaften ... 154

Kapitel 4 Zusammenfassung 196

Teil 3 Steuervergünstigung bei Umstrukturierungen im Konzern (§ 6a GrEStG) 199

Kapitel 1 Grundlegung 199

A. Gesetzesentwicklung 200
B. Übergangsvorschriften 205
C. Verlautbarungen der Finanzverwaltung 209

Kapitel 2 Analyse der Tatbestandsmerkmale 211

A. Begünstigte Umstrukturierungsvorgänge 211
B. Begünstigte Erwerbsvorgänge 217
C. Konzernerfordernis 230
D. Qualifizierte Beteiligung 254
E. Vorbehaltensfrist 260
F. Nachbehaltensfrist 285
G. Umfang der Steuerbegünstigung 306
H. Verfahrensrechtliche Grundlage 310

Kapitel 3 Zusammenfassung 317

Teil 4 Entwicklung steuerplanerischer Entscheidungshilfen 321

Kapitel 1 Grundlegung 321
Kapitel 2 Entscheidungshilfen vor einer Umstrukturierung 322

A. Neugründung durch das herrschende Unternehmen 322
B. Beteiligung bestehender Gesellschaften mit Vorbehaltenszeit < 5 Jahre 330
C. Aufstockung bei Beteiligungsquote < 95% 351

D. Aufstockung bei Beteiligungsquote i.H.v. mindestens 95% 387
E. Zwischenzeitliche Veränderungen beim h. U. 395
F. Keine Erfassung von Grundbesitzübertragung durch Kaufvertrag 398
G. Keine Erfassung von Erwerbsvorgängen nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 GrEStG 401
H. Partielle Begünstigung bei PersG 402

Kapitel 3 Entscheidungshilfen nach einer Umstrukturierung 405

A. Erlöschen bei Vermögensübernahme durch das herrschende Unternehmen 405
B. Erlöschen von abhängigen Gesellschaften auf nachgeordneter Konzernebene 427
C. Unterschreiten der Mindestbeteiligungsquote 432
D. Veränderungen beim herrschenden Unternehmen 439

Kapitel 4 Schlussbetrachtungen zu steuerplanerischen Entscheidungshilfen 443

A. Zusammenfassung 443
B. Ableitungen von Implikationen für den Konzernaufbau 447

Teil 5 Steuerpolitische Entscheidungsgrundlagen 455

Kapitel 1 Grundlegung 455
Kapitel 2 Entwicklung eines Beurteilungsmaßstabes 456

A. Maßstab zur Beurteilung steuerrechtlicher Normen 456
B. Gesetzgeberisches Zielsystem 458

Kapitel 3 Beurteilung des § 6a GrEStG 464

A. Herrschendes Unternehmen 464
B. Qualifizierende Beteiligung 478
C. Vor- und Nachbehaltensfrist 487
D. Begrenzung von Umstrukturierungsarten und Erwerbsvorgängen 516

Zusammenfassung und Ausblick 523
Literaturverzeichnis 527
Rechtsquellenverzeichnis 555
Rechtsprechungsverzeichnis 557
Verzeichnis der sonstigen Quellen 569

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht IX
Inhaltsverzeichnis XIII
Abkürzungsverzeichnis XXVII
Abbildungsverzeichnis XXXIII
Teil 1 Grundlegung 1

Kapitel 1 Einordnung der Problemstellung 1

A. Untersuchungsgegenstand und Problemstellung 1
B. Aufgabenstellung und Ziele der Arbeit 6
C. Gegenwärtiger Diskussionsstand 8
D. Wissenschaftliche Verortung 10

Kapitel 2 Begriffliche Abgrenzung und Untersuchungsprämissen .. 12

A. Umstrukturierung 12
B. Konzernverständnis 14
C. Begrenzung auf die Grunderwerbsteuer 15
D. Wesen der Grunderwerbsteuer 16
E. Rechtsträgereigenschaft betrachteter Konzerngesellschaften 20
F. Grundstück 21

Kapitel 3 Steuerplanung unter Berücksichtigung des § 6a GrEStG . 23

A. Grundlegung 23
B. Zielsystem und Entdeckung von Gestaltungsanreizen 23
C. Generierung von Alternativen und Gestaltungsfindung 25

Kapitel 4 Aufbau und Gang der Untersuchung 26

Teil 2 Elementare Steuerwirkungen 29

Kapitel 1 Grundlegung 29
Kapitel 2 Steuerbare Erwerbsvorgänge 30

A. Umstrukturierung bei unmittelbarem Grundbesitz 30

I. Verpflichtungsgeschäfte (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 GrEStG) 30

1) Steuerbarkeit 30

2) Verfahrensfragen 32

II. Übertragungen ohne Verpflichtungsgeschäft oder Auflassung (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 GrEStG) ... 34
1) Steuerbarkeit ... 34
i. Spaltungsvorgänge ... 35
ii. Verschmelzungsvorgänge ... 38
iii. Anwachsung i.S.d. § 738 Abs. 1 S. 1 BGB ... 40
2) Verfahrensfragen ... 42
III. Formwechsel ... 44

B. Änderungen im Gesellschafterbestand einer PersG (§ 1 Abs. 2a GrEStG) ... 46

I. Grundlegung ... 46
1) Allgemeines ... 46
2) Tatbestandsmerkmale ... 48
i. PersG ... 48
ii. Der Gesellschaft gehörendes Grundstück ... 48
iii. 95% der Anteile ... 49
iv. Fünfjahreszeitraum ... 51
v. Alt- und Neugesellschafter ... 51
vi. Unmittelbarer Anteilsübergang ... 54
vii. Mittelbarer Anteilsübergang ... 55
(1) Auffassung der Finanzverwaltung ... 56
(2) Auffassung des BFH ... 59
3) Anrechnung nach § 1 Abs. 2a S. 3 GrEStG ... 60
4) Verfahrensfragen ... 60
II. Beurteilung von Konzernumstrukturierungen ... 61
1) Verlängerung von Beteiligungsketten ... 61
i. Zwischenschaltung eines unmittelbaren Gesellschafters ... 61
ii. Zwischenschaltung eines mittelbaren Gesellschafters ... 63
2) Verkürzung von Beteiligungsketten ... 66
i. Verkürzung auf unmittelbarer Gesellschafterebene ... 66
ii. Verkürzung auf mittelbarer Gesellschafterebene ... 68
3) Seitwärtsgerichtete Übertragungen ... 69
4) Formwechsel ... 72

C. Anteilsvereinigung und -übertragung (§ 1 Abs. 3 GrEStG) 73
I. Grundlegung 73
1) Allgemeines 73
2) Grundstücke im Vermögen der Gesellschaft 77
3) 95% der Anteile 77
i. KapG 77
ii. PersG 78
iii. Abgrenzung 80
4) Verfahrensfragen 81
II. Beurteilung von Umstrukturierungen im Konzern 82
1) Beteiligung an grundbesitzenden KapG 82
i. Verlängerung von Beteiligungsketten 82
(1) Anteilsvereinigung 83
(2) Anteilsübertragung 84
ii. Verkürzung von Beteiligungsketten 85
(1) Beteiligungsketten > 95% 85
(2) Beteiligungsketten < 95% 87
iii. Seitwärtsgerichtete Anteilsübertragungen 89
(1) Anteilsvereinigung 89
(2) Anteilsübertragung 90
2) Beteiligung an PersG 91
i. Grundbesitzende PersG 91
(1) Anteilsvereinigung 92
(2) Anteilsübertragung 94
ii. Zwischengeschaltete PersG 95
iii. Anwachsung 98
3) Formwechselnde Umwandlung 98
i. Quotenwahrender Formwechsel 98
ii. Quotenverschiebender Formwechsel 101
iii. Ausscheiden eines nicht vermögensmäßig beteiligten Gesellschafters 103
D. Grunderwerbsteuerliche Organschaft (§ 1 Abs. 3 i.V.m. Abs. 4 GrEStG) 106
I. Grundlegung 106
II. Beurteilung von Konzernumstrukturierungen 112
1) Seitwärtsgerichtete Umstrukturierungen 112

2) Verlängerung von Beteiligungsketten 120
3) Verkürzung von Beteiligungsketten 122

E. Innehaben einer 95%igen wirtschaftlichen Beteiligung (§ 1 Abs. 3a GrEStG) 123

I. Grundlegung 123
1) Allgemeines 123
2) Tatbestandsmerkale 125
3) Verfahrensfragen 128
II. Beurteilung von Konzernumstrukturierungen 128
1) Verlängerung von Beteiligungsketten 128
2) Verkürzung von Beteiligungsketten 132
3) Seitwärtsgerichtete Anteilsübertragungen 135
4) Formwechselnde Umwandlung 137
i. Quotenwahrender Formwechsel 137
ii. Quotenverschiebender Formwechsel 139
iii. Ausscheiden eines nicht vermögensmäßig beteiligten Gesellschafters 140

Kapitel 3 Steuervergünstigungen 140

A. Aufeinanderfolgende Rechtsvorgänge 140

I. Grundlegung 140
II. Beurteilung bei Konzernumstrukturierungen 144
1) Vorausgehender Erwerb nach § 1 Abs. 1 GrEStG 144
2) Ausschluss von § 1 Abs. 2a GrEStG 145
3) Vorausgehender Erwerb nach § 1 Abs. 3 GrEStG 148
4) Vorausgehender Erwerb nach § 1 Abs. 3a GrEStG 153

B. Spezifische Begünstigungen bei Gesamthandsgemeinschaften ... 154

I. Begünstigung nach § 5 Abs. 1 und 2 GrEStG 154
1) Grundlegung 154
i. Allgemeines 154
ii. Tatbestandsmerkmale 155
2) Anwendungsbereich 157
i. Übergang von unmittelbarem Grundbesitz 158
ii. Übergang von mittelbarem Grundbesitz 159

3) Nachbehaltensfrist nach § 5 Abs. 3 GrEStG 162
II. Begünstigung nach § 6 Abs. 1 und 2 GrEStG 169
1) Grundlegung 169
2) Anwendungsbereich 171
i. Übergang von unmittelbarem Grundbesitz 171
ii. Übergang von mittelbarem Grundbesitz 172
3) Vorbehaltensfrist nach § 6 Abs. 4 GrEStG 176
III. Begünstigung nach § 6 Abs. 3 GrEStG 180
1) Grundlegung 180
2) Vorbehaltensfrist nach § 6 Abs. 4 GrEStG 181
3) Nachbehaltensfrist nach § 6 Abs. 3 S. 2 GrEStG 182
4) Anwendungsbereich 184
i. Übergang von unmittelbarem Grundbesitz 184
ii. Übergang von mittelbarem Grundbesitz 186
IV. Anrechnung nach § 1 Abs. 2a S. 3 GrEStG 193

Kapitel 4 Zusammenfassung 196

Teil 3 Steuervergünstigung bei Umstrukturierungen im Konzern (§ 6a GrEStG) 199

Kapitel 1 Grundlegung 199

A. Gesetzesentwicklung 200
B. Übergangsvorschriften 205
I. § 23 Abs. 8 GrEStG 205
II. § 23 Abs. 10 GrEStG 209
III. § 23 Abs. 11 GrEStG 209
C. Verlautbarungen der Finanzverwaltung 209

Kapitel 2 Analyse der Tatbestandsmerkmale 211

A. Begünstigte Umstrukturierungsvorgänge 211
I. Umwandlungen i.S.d. § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 UmwG 211
II. Einbringung und andere Erwerbsvorgänge auf gesellschaftsvertraglicher Grundlage 212

B. Begünstigte Erwerbsvorgänge 217
I. Umwandlungsvorgänge nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 UmwG 217
II. Einbringungen und andere Erwerbsvorgänge auf gesellschaftsvertraglicher Grundlage 220
1) Berücksichtigung von Erwerbsvorgängen i.S.d. § 1 Abs. 1 Nr. 1 GrEStG? 220
2) Im Zusammenhang stehende Erwerbsvorgänge 222
i. Einbringung 222
ii. Erhöhung und Minderung von Beteiligungsquoten 222
iii. Entnahme 222
iv. Ausscheiden aus einer PersG 223
v. Anwachsung 223
(1) Ausscheiden von Gesellschaftern 223
(2) Übertragung sämtlicher Anteile an einer PersG auf einen Gesellschafter ... 224
(3) Übertragung sämtlicher Anteile an einer PersG auf einen Nichtgesellschafter 224
vi. Ausscheiden aus einer KapG 225
vii. Auflösung einer Gesellschaft 225
viii. Formwechselnde Umwandlung 226
III. Versagung einer Befreiung nach § 5 Abs. 3 und § 6 Abs. 3 S. 2 GrEStG 228
C. Konzernerfordernis 230
I. Grundlegung 230
II. Der grunderwerbsteuerliche Verbund 231
III. Beteiligte Rechtsträger 233
1) Welche Rechtsträger sind Beteiligte? 233
i. Umwandlungsvorgänge 234
ii. Einbringungen und andere Erwerbsvorgänge auf gesellschaftsvertraglicher Grundlage 234
(1) Grundlegung 234
(2) Ausscheiden aus einer PersG 239
(3) Ausscheiden aus einer KapG 242
(4) Einbringung und Entnahme 242
(5) Kapitalerhöhung und -herabsetzung 245
(6) Formwechsel 245
(7) Liquidation 245

2) Herrschendes Unternehmen 245
i. Unternehmen 245
ii. Ein „*herrschendes*" Unternehmen 248
iii. „Ein" herrschendes Unternehmen 250
iv. Bestimmungsreihenfolge der Finanzverwaltung 252
3) Abhängige Gesellschaften 253

D. Qualifizierte Beteiligung 254

I. Grundlegung 254

II. Unmittelbare Beteiligung 255

III. Mittelbare Beteiligung 257

IV. Grunderwerbsteuerliche Organschaft 259

E. Vorbehaltensfrist 260

I. Grundlegung 260
1) Grundsatz 260
2) Ununterbrochene Beteiligung / Veränderung der Art der Beteiligung 261
3) Formwechsel unerheblich 262

II. Ausnahme: verbundgeborene Gesellschaft 263
1) Verbundgeborene Gesellschaft 263
2) Entstehung 264
3) Auseinanderfallen von Erwerbsvorgang und Neugründung 265
4) Verbundstiftende Gesellschaft ist keine abhängige Gesellschaft mehr 266
5) Veränderungen der Art der Beteiligung 269
6) Zwingende Voraussetzung des Verbundes 273
7) Anwendung auch bei Bar- oder Sachgründung? 274

III. Begründung eines Verbundes 276

IV. Vermittelnde Gesellschaften 277

V. Veränderungen beim herrschenden Unternehmen 280
1) Verlust der Unternehmereigenschaft 280
2) Verschmelzung des herrschenden Unternehmens 280
3) Weitere schädliche Sachverhalte 282

VI. Veränderungen bei Gesellschaftern des herrschenden Unternehmens 283
1) Zwischenzeitliche Erfüllung der Voraussetzungen 283

2) Umstrukturierungen beim Gesellschafter 283
3) Anteilsübertragungen auf den Gesellschafter 283
VII. Veränderungen beim Gegenstand der Umstrukturierung 284
VIII. Einordnung der Ansichten der Finanzverwaltung 284
F. Nachbehaltensfrist 286
I. Grundsatz 286
II. Ausnahmen 287
1) Erlöschen der übertragenden abhängigen Gesellschaft im Zuge der Umwandlung 287
2) Aufspaltung der übertragenden abhängigen Gesellschaft 289
3) Erlöschen der übertragenden abhängigen Gesellschaft bei Kettenumwandlungen 289
4) Anwendung auch bei Liquidation? 291
III. Beendigung des Verbundes 292
1) Verschmelzung auf das herrschende Unternehmen 292
2) Liquidation der übertragenden abhängigen Gesellschaft 294
3) Entsprechende Anwendung bei Kettenumwandlungen 295
IV. Veränderungen der Art der Beteiligung des herrschenden Unternehmens 295
V. Schicksal vermittelnder abhängiger Gesellschaften 297
VI. Veränderungen beim herrschenden Unternehmen 299
1) Verlust der Unternehmereigenschaft 300
2) Verschmelzung des herrschenden Unternehmens 300
3) Weitere schädliche Sachverhalte 302
VII. Veränderungen bei Gesellschaftern des herrschenden Unternehmens 303
1) Zwischenzeitliche Erfüllung der Voraussetzungen 303
2) Umstrukturierungen beim Gesellschafter 304
3) Anteilsübertragungen auf den Gesellschafter 304
VIII. Veränderungen beim Gegenstand der Umstrukturierung 306
IX. Einordnung der Ansichten der Finanzverwaltung 306
G. Umfang der Steuerbegünstigung 306

H. Verfahrensrechtliche Grundlage 310
I. Verhältnis zu anderen Steuerbefreiungen 310
II. Anzeigepflichten 315
III. Folgen der Nichteinhaltung der Nachbehaltensfrist 316

Kapitel 3 Zusammenfassung 317

Teil 4 Entwicklung steuerplanerischer Entscheidungshilfen 321

Kapitel 1 Grundlegung 321
Kapitel 2 Entscheidungshilfen vor einer Umstrukturierung 322

A. Neugründung durch das herrschende Unternehmen 322
I. Gestaltungsgrenze 322
II. Relevante Umstrukturierungssachverhalte 323
III. Gestaltungsmittel 326
1) Gründung einer verbundgeborenen Gesellschaft 326
i. Abspaltung ohne unmittelbare Grundstücksübertragung 326
ii. Abspaltung mit unmittelbarem Grundstücksübertragung 327
2) Nutzung einer *„Vorratsgesellschaft"* 328
3) Alternativ: Übertragung auf PersG 329

B. Beteiligung bestehender Gesellschaften mit Vorbehaltenszeit < 5 Jahre 330
I. Gestaltungsgrenze 330
II. Relevante Umstrukturierungssachverhalte 331
III. Gestaltungsmittel 332
1) Gesellschaften *ohne* Grundbesitz 332
i. Grundlegung 332
ii. Unmittelbare Tochtergesellschaft des herrschenden Unternehmens 332
iii. Verkürzung der Beteiligungskette bei nachgelagerten Konzernebenen 334
iv. Nutzung verbundgeborener Gesellschaften bei nachgelagerten Konzernebenen 335
v. Nutzung verbundgeborener Gesellschaften bei einer Tochtergesellschaft 336
2) Gesellschaften *mit* Grundbesitz 337
i. Verkürzungen bei mittelbarem Grundbesitz bei Anteilsverstärkung 338

ii. Verkürzungen bei Verwirklichung des § 1 Abs. 3a GrEStG 340
iii. Statusänderung einer beteiligten grundbesitzenden Gesellschaft 342
3) Alternativ: Nutzung einer Begünstigung nach den §§ 5, 6 GrEStG 346
i. Ausgliederung zur Neugründung auf nachgeordneter Konzernebene 346
ii. Abwärtsübertragung auf eine bestehende Gesellschaft 349
iii. Aufwärtsübertragung auf eine bestehende Gesellschaft 350

C. Aufstockung bei Beteiligungsquote < 95% 351

I. Gestaltungsgrenze 351

II. Relevante Umstrukturierungssachverhalte 351

III. Gestaltungsmittel 353
1) Modell zur Aufstockung innerhalb eines Konzerns 353
i. Vorüberlegungen 355
ii. Modifiziertes RETT-Blocker Modell 356
iii. Gestaltungsschritt 1 - Gründung einer verbundgeborenen PersG 357
iv. Gestaltungsschritt 2 - Verschmelzung der KG auf E 362
v. Kein Missbrauch von rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten 365
vi. Abspaltung als Alternative zur Verschmelzung 370
vii. Alternativen auf gesellschaftsvertraglicher Grundlage 370
viii. Nachträgliche Erweiterung der Arbeit: Auswirkungen durch jüngste BFH-Rechtsprechung (II R 51/12) 372
2) Anteilsübertragung zwischen Konzernen und Beendigung von JV-KapG 377
i. Sachverhalt 378
ii. Umstrukturierungsschritt 1 378
iii. Umstrukturierungsschritt 2 380
iv. Nachträgliche Erweiterung der Arbeit: Auswirkungen durch jüngste BFH-Rechtsprechung (II R 51/12) 383
3) Vorab-Erwerb und Verschmelzung zur Verkürzung der Vorbehaltensfrist 383
4) Auflösung bestehender *„klassischer“* RETT-Blocker-Strukturen 385

D. Aufstockung bei Beteiligungsquote i.H.v. mindestens 95% 387

I. Gestaltungsgrenze 387

II. Relevante Umstrukturierungssachverhalte 387

III. Gestaltungsmittel 389

E. Zwischenzeitliche Veränderungen beim h. U. 395
I. Gestaltungsgrenze 395
II. Relevante Umstrukturierungssachverhalte 396
III. Gestaltungsmittel 396
1) Zwischenschaltung einer Tochtergesellschaft 396
2) Optimierung der Übertragung 397
F. Keine Erfassung von Grundbesitzübertragung durch Kaufvertrag 398
I. Gestaltungsgrenze und relevante Umstrukturierungssachverhalte 398
II. Gestaltungsmittel 400
G. Keine Erfassung von Erwerbsvorgängen nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 GrEStG 401
I. Gestaltungsgrenze und relevante Umstrukturierungssachverhalte 401
II. Gestaltungsmittel 401
H. Partielle Begünstigung bei PersG 402
I. Gestaltungsgrenze und relevante Umstrukturierungssachverhalte 402
II. Gestaltungsmittel 404
Kapitel 3 Entscheidungshilfen nach einer Umstrukturierung 405
A. Erlöschen bei Vermögensübernahme durch das herrschende Unternehmen 405
I. Gestaltungsgrenze 405
II. Relevante Umstrukturierungssachverhalte 405
III. Gestaltungsmittel 408
1) Vorgelagerte Abspaltung von Grundbesitz 408
2) Verschmelzung auf eine weitere abhängige Gesellschaft 409
3) Schaffung eines *„erweiterten Verbundes"* 410
i. Grundlegung 410
ii. Zwischenschaltung einer vermittelnden abhängigen Gesellschaft 415
iii. Ausgliederung mit anschließender Verschmelzung (I) 417
iv. Ausgliederung mit anschließender Verschmelzung auf M (II) 419
4) Aufspaltung der T 421
5) (Formwechsel mit anschließender) Anwachsung 425

i. Anwachsung durch Ausscheiden 426
ii. Anwachsung durch Abspaltung 427

B. Erlöschen von abhängigen Gesellschaften auf nachgeordneter Konzernebene 427

I. Gestaltungsgrenze und relevante Umstrukturierungssachverhalte 427

II. Gestaltungsmittel 428

1) Erfüllung der Vorbehaltensfrist 428
i. Verschmelzung problematisch 428
ii. Abspaltung oder Entnahme 429
iii. Verkürzung der Vorbehaltensfrist 430
iv. Aufspaltung der Überträgerin 430
2) Erfüllung der 95% Grenze 432

C. Unterschreiten der Mindestbeteiligungsquote 432

I. Gestaltungsgrenze und relevante Umstrukturierungssachverhalte 432

II. Gestaltungsmittel 434

1) Auslagerung der Immobilie in 100%ige KapG 434
2) Vermögensübertragung 435
3) Vermeidung von Aufspaltungsvorgängen 435
4) Alternativer Befreiungstatbestand 437

D. Veränderungen beim herrschenden Unternehmen 439

I. Gestaltungsgrenze und relevante Umstrukturierungssachverhalte 439

II. Gestaltungsmittel 440

1) Schaffung eines *„erweiterten Verbundes"* kritisch 440
2) Vorgelagerte Vermögensausgliederung denkbar 441
3) Zwischenschaltung einer Tochtergesellschaft denkbar 441

Kapitel 4 Schlussbetrachtungen zu steuerplanerischen Entscheidungshilfen 443

A. Zusammenfassung 443
B. Ableitungen von Implikationen für den Konzernaufbau 447

Teil 5 Steuerpolitische Entscheidungsgrundlagen 455

Kapitel 1 Grundlegung 455

Kapitel 2 Entwicklung eines Beurteilungsmaßstabes 456

A. Maßstab zur Beurteilung steuerrechtlicher Normen 456

B. Gesetzgeberisches Zielsystem 458

I. Koalitionsvertrag vom 26.10.2009 458

II. Gesetzesentwurf der Bundesregierung 459

III. Gesetzesfassung des Bundestags-Finanzausschusses 461

Kapitel 3 Beurteilung des § 6a GrEStG 464

A. Herrschendes Unternehmen 464

I. Grundlegung 464

II. *„Unternehmen"* 465

III. *„Ein"* herrschendes Unternehmen 475

B. Qualifizierende Beteiligung 478

I. Grundlegung 478

II. Mittelbare 95%-ige Beteiligung 479

III. Grunderwerbsteuerliche Organschaft 484

C. Vor- und Nachbehaltensfrist 487

I. Grundlegendes Verständnis 487

II. Auswirkungen einer teleologischen Auslegung 495

III. Beurteilung der Verwaltungsansicht 499

1) Einschränkung der Vorbehaltensfrist 499

2) Einschränkung der Nachbehaltensfrist 504

3) Entstehung oder Beendigung eines Verbundes 509

4) Modifizierter RETT-Blocker 510

5) Aufstockung mindestens 95%iger Beteiligungen 512

6) Verschmelzungen des herrschenden Unternehmens 514

D. Begrenzung von Umstrukturierungsarten und Erwerbsvorgängen 516

I. Erweiterung des Umstrukturierungskatalogs durch das AmtshilfeRLUmsG 516

II. Berücksichtigung des Formwechsels 518

III. Berücksichtigung von Erwerben nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 GrEStG 519
IV. Berücksichtigung von Erwerben durch Kaufvertrag 521

Zusammenfassung und Ausblick 523
Literaturverzeichnis 527
Rechtsquellenverzeichnis 555
Rechtsprechungsverzeichnis 557
Verzeichnis der sonstigen Quellen 569